

Wasserleitungsstein I. Hochquellenleitung (Hetzendorf)

Beschreibung: In Hetzendorf (Wien) befindet sich am Ende der I. Wiener Hochquellenleitung ein Markierungsstein mit einem erhabenen Kreuz auf kreisrunder Fläche und den Buchstaben „H.Q.L.“ Die zweite Seite des Steins ist ohne Beschriftung.



Fotos: Nikolaus Übelhör

Historie:

Die I. Wiener Hochquellenleitung, zu ihrer Zeit Kaiser-Franz-Josef-Hochquellenleitung genannt, ist ein Teil der Wiener Wasserversorgung und war die erste Versorgung von Wien mit einwandfreiem Trinkwasser. Da die bestehenden Wasserleitungen, wie zum Beispiel die Albertinische- oder die Kaiser-Ferdinands-Wasserleitung nach der Eingemeindung der Vorstädte (1850) für den Bedarf der Großstadt Wien nicht ausreichten, beschloss der Gemeinderat nach langjährigen Beratungen 1868, über Anregung des Geologen Eduard Suess, eine neue Wasserleitung zu errichten.

Nach vierjähriger Bauzeit wurde die Hochquellenwasserleitung am 24. Oktober 1873 eröffnet. Die 95 Kilometer lange Leitung kostete 16 Millionen Gulden. Sie ist eine reine Gravitationsleitung, was bedeutet, dass das Wasser nur durch Schwerkraft befördert wird.



Wasserbehälter Rosenhügel

Lage:

WGS84

Rechtswert 16° 17' 57''

Hochwert 48° 09' 56''



Siehe auch: *Markstein der Hernalser Wasserleitung*